

# XML-Bestellung

(vorgestellt von Martin Goebel - Prisma Computersysteme)

Wo stehen wir?

Wie geht es weiter?

# XML-Bestellung – wo stehen wir?

Stand September 2009

Ablösung des 15 Jahren alten Edifact-Bestell-Formates durch leistungsfähiges standardisiertes Verfahren: Formrandung, Bestellverfolgung, Unterstützung herstellerepezifischer Eigenheiten. Ein werkstattloser Betrieb ist möglich.

## Der XML-Bestellablauf

- XML-Bestellung wird von der Verwaltungssoftware beim Optiker erzeugt
- Bestellung wird versendet

# XML-Bestellung – wo stehen wir?

Stand September 2009

Derzeit gibt es zwei Bestellvarianten:

- 1) Bestellung **ohne** Online-Prüfung, z.B. Fa. Optovision via eMail  
– eMail ist zwar bewährt, im Fehlerfall muss der der Optiker wie bisher angerufen werden – nicht optimal!
  
- 2) **Besser:** Bestellung **mit** Online-Prüfung via Internet:
  - a) **Synchron** bei Zeiss: Prüfung sofort während Bestellung
  - b) **Asynchron** –Prüfung durch Software erst mit Verzögerung  
(ca. 30 min),  
ftp: Rodenstock  
WebService: Essilor

# Was ist „besser“: Asynchron? – Synchron?

Asynchron:

Nach Annahme bleibt auf Herstellerseite genug Zeit, um Lastspitzen abzufangen. Optikersoftware muss den Optiker unterstützen, damit Fehler so schnell wie möglich erkannt und verarbeitet werden können.

„Ich bestelle jetzt noch mal schnell bevor ich gehe“ –  
kann zum Problem werden!

# Was ist „besser“: Asynchron? – Synchron?

Synchron:

Optiker wartet auf Antwort vom Server. Bei möglichen Problemen bekommt er während des Bestellvorganges eine Antwort und kann gleich reagieren.

Serverseitig muss Rechnerleistung zur Verfügung stehen um auch in Stoßzeiten akzeptable Antwortzeiten sicherzustellen.

# „Besser“ war die falsche Frage!

Je nach Anforderung ist sowohl ein synchrones, als auch asynchrones Verfahren sinnvoll und sollte vereinbart werden.

# Bisher existiert kein Standard für Bestellvorgang

Zwar ist das Format der Bestellung selbst ein Standard (b2bOptic), aber für den Ablauf der Bestellung gibt es derzeit nur herstellerspezifische Lösungen:

„Bestellen Sie doch einfach mit unserem XYZ-Webservice oder Bestellmodul!“ ist keine gute Lösung: jedes Mal muss mit jedem Softwareanbieter getestet werden, und das auch nach jeder Änderung/Erweiterung.

**! Gar icht einfach: zeitraubend und kostentreibend, fehleranfällig !**

# Notwendig: Normierung des Bestellvorganges.

Normierung erfordert geringen Aufwand, nur wenige zusätzliche Informationen werden benötigt (z.B. Kundennummer, Kennwort, ...).

## **Vorteile Normierung:**

- Bewährter Workflow
- Wenn von Software unterstützt ist Umstellung vor Ort jederzeit möglich.
- Keine zeitraubenden Tests

# Wie geht es also weiter?

- Synchrones Bestellverfahren normieren
- Asynchrones Bestellverfahren normieren

**Übertragungsverfahren (Stichworte: SOAP, REST, FTP...) offenhalten – aber normieren!**

**Wir sollten so schnell wie möglich eine Arbeitsgruppe bilden!**

Danke ....

für Ihre Aufmerksamkeit!